Risiken:

1. Fehlende Erfahrung des Teams.
2. Unzureichende Anzahl der Teammitglieder.
3. Terminüberschreitung: keine objektive Einschätzung und Festsetzung eines Termins.
4. Keine spezifische Zielvorgaben: bzw. Schwierigkeit der Erfolgsmessung bei karitativen Projekten:

! Wenn kein Ziel vorgegeben ist, ist es für das Team schwierig, sich auf das Ergebnis zu konzentrieren. Dies wiederum führt zu schlechter Leistung, Aufschieben und Nichteinhaltung von Fristen.

* + - * Was genau muss 3 Monate nach dem Start passieren, damit wir unsere Anwendung als Erfolg betrachten können?

1. Schwierigkeiten bei der Beschaffung eines Budgets:

! Wie findet man Investoren für die Einrichtung eines wohltätigen Projekts, das keinen kommerziellen Zweck verfolgt? (70.000 -125.000 Euro sind eingeplant).

* + - * Arbeit auf der Spendenbasis?
      * Zusammenarbeit mit großen Wohltätigkeitsorganisationen und Erhalt von deren Spenden für die Erstellung einer App?

1. Kein Kundenfeedback/Hypothesentest nicht organisiert:

! Abwanderung der Nutzer, völliges Missverstehen ihrer wahren Wünsche, Stagnation des Produkts.

* + - * Vertreter für jede Persona finden und mit ihnen während des gesamten Entwicklungsprozesses zusammenarbeiten, um zeitnahes Feedback zu erhalten.

1. Vernachlässigung von Tests:

! die App hängt und stürzt ab.

1. Ein schlecht ausgearbeiteter Vertrag:

! z.B. falsche Registrierung des Rechts auf die Anwendung.

* + im Vertrag sollten die Einzelheiten der Bezahlung, des Urheberrechts und anderer Rechte festgelegt werden.

1. Verstoß gegen die Richtlinien von App Store und Google Play.

! Die Geschäfte haben klare Kriterien dafür, wie eine mobile App aussehen und funktionieren sollte. Wird gegen diese Richtlinien verstoßen, wird die App nicht im Store validiert und zur Überarbeitung zurückgegeben.

1. Vernachlässigung der Unterschiede zwischen iOS und Android:
   * + - iOS und Android als unterschiedliche Betriebssysteme haben unterschiedliche Ansätze für Design, Navigation und andere Aspekte der Nutzererfahrung. Sie müssen

berücksichtigt werden.

1. Verlassen der Anwendung ohne Wartung:

! Die Gesetzgebung und die Anforderungen des Apple Store können sich ändern. Es ist wichtig, mit den Änderungen Schritt zu halten, um zu gewährleisten, dass die App nicht blockiert wird.

! die Anwendung muss gewartet werden, um u. a. den Schutz der Nutzerdaten zu gewährleisten.

* Planung eines Wartungsbudgets.